

Prekäre Arbeit – Prekäres Leben durch Hartz IV & Co.

Deutschland geriert sich gegenwärtig als Musterschüler im Fach "Krisen-Bewältigung"; der Arbeitsmarkt sei "robust", so heißt es angesichts der Daten - ein Erfolg von Schröders "Agenda 2010"?

Vor nunmehr elf Jahren hat die rot-grüne Bundesregierung unter Kanzler Schröder den Arbeitsmarkt grundlegend dereguliert. Dafür stehen exemplarisch die sogenannten Hartz-IV-Regelungen.

Prof. Dörre kommt nach Befragungen von ALG - II - Empfängern und Mitarbeitern der Arbeitsverwaltung über sieben Jahre hinweg zu dem Ergebnis, dass die Hartz-IV-Gesetze die Betroffenen zu Außenseitern der Gesellschaft machen: Arbeitslosigkeit ist kein Schicksal mehr, durch Firmenpleite oder Stellen-Streichungen hervorgerufen; vielmehr haben die Hartz-IV-Gesetze die Verantwortung für Arbeitslosigkeit dem einzelnen Menschen zugeschoben - mit Folgen nicht nur für die Persönlichkeit von Hartz-IV- Empfängern, sondern für das gesamte Klima in der heutigen Arbeitswelt.

**MittwochsATTACke am 21.10. 18.00 h
Schaubühne Lindenfels, K.-Heine-Str. 50**

**Referent: Prof. Klaus Dörre
(Universität Jena, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac)**

mittwochs-

a t t a c k e n

jeden letzten Mittwoch in der Schaubühne Lindenfels

